



Leben ist nicht genug,
sagte der Schmetterling.
Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume
gehören auch dazu.

Hans Christian Andersen

Das integrierte waldpädagogische Konzept- ein überzeugender Ansatz

Durch eine Verinselung unserer Lebensbereiche reduzieren sich für Kinder heute häufig spontane Spielmöglichkeiten und –Anlässe für eigene Entdeckungen. Die Rahmenbedingungen für Naturerlebnisse mit allen Sinnen scheinen vielfach nicht mehr gegeben, doch Kinder brauchen wieder vermehrt Freiräume, in denen sie sich ausprobieren können und ganzheitliches Lernen möglich ist.

Der WALD bietet vor diesem Hintergrund einen Spiel-, Erlebnis- und Bildungsraum, ein natürliches Umfeld, in dem Kinder im Vorschulalter vielfältige Möglichkeiten zur Entfaltung und Entwicklung haben. Im Spielraum ohne Dach und Wände können die Zwei- bis Sechsjährigen ihrem Bewegungsbedürfnis freien Lauf lassen. Sie üben sich ganz natürlich im Springen, Laufen, Hüpfen Balancieren und entwickeln so ihre grobmotorischen Fähigkeiten. Beim ausgedehnten Aufenthalt an der frischen Luft, bei Wind und Wetter, wird die körperliche Abwehr in besonderer Weise gestärkt.

Der WALD ist ein reizarmes Umfeld, er überflutet nicht, regt vielmehr zum Schauen, Lauschen, Riechen und Fühlen, zu kreativem Tun an. Wer im Freispiel was erleben will, muss aktiv werden.

Der WALD hält unzähliges Material dafür bereit. Kinder in einer Waldgruppe kommunizieren sehr viel miteinander. Spielsachen müssen geteilt, Spielideen besprochen werden. Konflikte entstehen nicht so häufig, man kann sich besser aus dem Weg gehen.

Der WALD bietet ideale Möglichkeiten für selbstbildende Erfahrungen. Das unmittelbare Erleben der Elemente Feuer, Wasser, Erde, Luft, die damit verbundenen Experimente sowie der Umgang mit unterschiedlichem Naturmaterial erschließen den Kindern so manche physikalische Gesetzmäßigkeit ganz von selbst.

Der WALD, in dem wir rund ums Jahr leben, gibt täglich Gelegenheit zum Staunen über die Welt, die Bäume, Pflanzen, Tiere, die Jahreszeiten und uns selbst als Teil davon wahr zu nehmen. Der Kreislauf des Lebens wird in der Natur ganz konkret

erfahrbar, beim Kommen und Gehen der verschiedenen Jahreszeiten, durch die Vogeljungen im Frühjahr, den toten Maulwurf am Weg, oder einen umgefallenen Baum, der Käfern wiederum als Lebensraum dient. Vielfältige Naturbegegnungen durch alle Jahreszeiten in der Gemeinschaft erlebt, machen neugierig, wissbegierig, sensibel. Sie wecken nach und nach das Bedürfnis, der Welt um uns herum auf den Grund zu gehen, ihr wertschätzend zu begegnen, sie zu schützen.

Bei der Begegnung mit dem Elementaren entsteht neben der Entwicklung und Erweiterung von Wissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten, ein gesundes Selbstbewusstsein, das den Kindern hilft, ihr Leben aktiv zu gestalten, selbständig und eigenverantwortlich zu handeln und schon früh Mitverantwortung für unsere Welt zu übernehmen. Wir meinen, dass die so erworbenen Kompetenzen, im Hinblick auf immer komplexer werdende Umweltprobleme, wichtige Grundlagen für gelingendes Leben sind.

Wir verstehen uns dabei, gemeinsam mit den Eltern, als Wegbegleiter der uns anvertrauten Kinder, möchten Anregungen und Impulse geben und freuen uns an Lernfortschritten, Entstandenem und Gewachsenem. Auf unserem Weg zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung wünschen wir uns immer wieder neugierige Familien, die angerührt von der Natur, mit uns auf die Suche gehen, nach diesen unzähligen Waldschätzen und Abenteuern.

Das sind wir

Die KITA am WALD wurde als 2-gruppige Kindertagesstätte der Stadt Schifferstadt mit naturpädagogischem Konzept gemäß ihrer konzeptionellen Ausrichtung mit umweltfreundlichen Materialien erbaut und im Oktober 2011 eröffnet. Sie steht am Waldrand auf den Grundmauern des ehemaligen Domizils des Vogelvereins und bietet nach ihrer Erweiterung ab 01.04.2017 Plätze und Naturerlebnisse für 60 Jungen und Mädchen im Alter von 2-6 Jahren. Im Außenbereich gibt es eine große Spielwiese, Schaukel und Sandplatz, Werkische und einen Spielbereich (Bauplatz) mit Naturhölzern aus dem Wald. Als Aufenthaltsbereiche außerhalb der Waldzeiten stehen den Kindern Teile der Räumlichkeiten im Haus sowie zwei große Aufenthaltswägen (mit ökologischen Materialien gefertigte, komplett eingerichtete Mobilbauten) zur Verfügung.

Die Vormittage verbringen alle 2-6jährigen Kinder ganzjährig, in 4 Gruppen, in Begleitung von mindestens zwei Erzieherinnen im angrenzenden Stadtwald.

Das Mittagessen, das von der Entdeckungskiste frisch für uns zubereitet wird nehmen die Kinder in Ihren Gruppen ein. Jüngere Kinder gehen in den Schlafrum und ruhen sich aus, die älteren lauschen im „Träumeland“ vielen Geschichten und entspannen hier nach dem aktiven Vormittag.

Eine Freispielzeit im Haus wird mit dem Snack am Nachmittag bereichert. Meistens verbringen die Kinder die letzte Zeit des Kindergartenalltags noch einmal an der frischen Luft in unserem Außengelände.

Unsere Öffnungs- und Schließzeiten

Unser Haus ist Montag bis Freitag von 7-16 Uhr geöffnet.

Manchmal brauchen auch wir eine Auszeit, zum Kräfte und Ideen sammeln. Das tun wir:

an zwei Brückentagen,

im Sommer, in den letzten 3 Ferienwochen

an zwei Planungstagen (Termine werden jährlich neu festgelegt)
im Winter, an den Tagen zwischen den Jahren und nach dem Jahreswechsel bis zum Schulbeginn.

Das Erzieherteam

Mit der Erweiterung der KITA am WALD im April 2017 erweiterte sich unser Team um weitere in Vollzeit/Teilzeit beschäftigte Erzieherinnen und Erzieher sowie pädagogische Fachkräfte. Ergänzt wird das Team z.Z. durch Mitarbeiterinnen, in der Erzieherausbildung (duale Form). Auch Praktikanten und FSJ/ BFDler bereichern immer wieder das Team. Zum Personal gehören außerdem 3 Hauswirtschaftskräfte, die uns mit frisch zubereitetem Essen aus der Entdeckungskiste versorgen, 3 Reinigungskräfte, verantwortlich für die Raumpflege im Haus und in den Wägen und ein Hausmeister, der sich mit handwerklichem Geschick um Haus, Außenbereich und Gerätschaften kümmert.

Die Ausrüstung der Waldkinder

Eine der Jahreszeit und Witterung angemessene Kleidung ist Voraussetzung für dauerhaften Spaß im Freien. Zur Grundausstattung gehören festes Schuhwerk, sowie funktionale Outdoorbekleidung, die Wind und Wetter stand hält und vor Regen schützt. (Regenjacke, Buddelhose, Südwester etc.)

Unser ständiger Begleiter, ein Bollerwagen, ist ausgestattet mit Wasser und Lavaerde zum Händewaschen, Getränkeflaschen mit Tee und Wasser, Erste Hilfe Tasche und einem Handy. Materialien für geplante Aktivitäten werden bei Bedarf zusätzlich eingepackt.

Wer darf sonst noch mitkommen?

Unsere Eltern und alle am Wald und unserem Konzept Interessierte, können gerne nach vorheriger Terminabsprache hospitieren. Als Ausbildungsbetrieb stehen wir auch für Praktika zur Verfügung.

Ansprechpartner für Infos und Anmeldung



Diana Grädler (Leitung)
Wohlfahrtsweg 1,
67105 Schifferstadt
Tel.: 06235-49306-0
E-Mail: kitaamwald@schifferstadt.de